

Stieber | Steinkamp | Schmitt | Izzi | Geffke [Hrsg.]

Kritische Theorie aus Paris und Frankfurt

VERLAG KARL ALBER



Studien zur Kritischen Theorie
Herausgegeben von
Maxi Berger und Philip Hogh
Band 8

Mirko Stieber | Niklas Steinkamp | Jonas Schmitt
Niccolò Izzi | Leonhard Geffke [Hrsg.]

Kritische Theorie aus Paris und Frankfurt

VERLAG KARL ALBER



Diese Veröffentlichung wurde aus Mitteln des Publikationsfonds
NiedersachsenOPEN, gefördert aus zukunft.niedersachsen, unterstützt.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2026

© Die Autor:innen

Publiziert von
Verlag Karl Alber – ein Verlag in der
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.verlag-alber.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-495-98931-9

ISBN (ePDF): 978-3-495-98932-6

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783495989326>



Onlineversion
InLibra



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
4.0 International Lizenz.

Inhaltsverzeichnis

Mirko Stieber, Niklas Steinkamp, Jonas Schmitt, Niccolò Izzi und Leonhard Geffke

Dialectique de la Raison
Vernunftkritik aus Paris und Frankfurt 9

Kapitel 1: Das System und seine Sprengung.
Hegel, Husserl und Nietzsche 41

Michael Rahlwes
Althusser oder Adorno?
Zum Verhältnis zweier Hegellektüren aus Frankfurt und Paris . . 43

Adrian Paukstat
Chiffren des Unverfügbaren
Die Logifizierung der Spekulation bei Hegel und deren
messianische Sprengung bei Adorno und Derrida 61

Frank Müller
Nietzsche zwischen Frankfurt und Frankreich 85

Leonhard Riep
**Philosophische Erfahrung und Kritik der
wissenschaftlichen Vernunft**
Korrespondenzen zwischen dem frühen Benjamin und dem
frühen Foucault 117

Kapitel 2: Das Mythische – Grenzen der Vernunft 141

Mirko Stieber

Animalität und Sakralität
Kritische Theorie und das Collège de Sociologie 143

Ben Seel

Surrealismus und Königsmord
Der 21. Januar 1793 aus Sicht des Collège de Sociologie und der Kritischen Theorie 179

Markus Hennig

Gemeinsam gegen den Faschismus?
Bataille und Benjamin über die Möglichkeit kollektiver Erfahrung 209

Thomas Ebke

Politik des Furors
Benjamin und Dumézil über mythische und heilige Gewalt . . . 235

Kapitel 3: Erpresste Versöhnung?
Geschichtsphilosophie *en panne* 271

Paul Erxleben

Beziehungsweisen der französischen und deutschen Traditionen der Vernunftkritik
Reflexionen Adornos und Foucaults auf Aufklärung, Herrschaft und Rationalität 273

Lukas Krönert

Die Frage nach dem Subjekt
Michel Foucault, die frühe Kritische Theorie und das Erbe von Karl Marx 293

Niklas Steinkamp

Auf Messers Schneide

Die Adorno-Rezeption J.-F. Lyotards 315

Jonas Schmitt

Verschwiegene Narben der Entfremdung

Der „wesentliche Bruch“ im Epochenmodell Foucaults und der
frühen Kritischen Theorie 341

**Kapitel 4: Das Andere. Form, Formlosigkeit und
Materialität der Erfahrung 367**

Christine Edelmann

Derrida und Adorno

Sich selbst aufs Spiel setzen 369

Iphigenia Andreou

Der traumbegabte Mensch

Das Erwachen der ästhetischen Subjektivität bei Elisabeth
Lenk. 397

Lorenz Mayr

Der Rest und der Abfall der Natur

Technische Reproduzierbarkeit bei Roger Caillois und Siegfried
Kracauer 421

**Kapitel 5: Eingrenzen, begrenzen, entgrenzen.
Politik und Kritik 447**

Melanie Reichert

**Von der Kommodifizierung der Kritik zur Rettung der
Dinge**

Aporetik, Ästhetik und Ambiguität bei Adorno, Benjamin und
Barthes 449

Leonhard Geffke

Klassifikation als Grundproblem der Vernunft- und Gesellschaftskritik

Ein Gesprächsversuch zwischen Theodor W. Adorno und Pierre Bourdieu 477

Janis Walter

Die ‚Differenz‘ und das ‚Nichtidentische‘

Zu Philosophie und Begriff bei Gilles Deleuze und Theodor W. Adorno 513

Niccolò Izzi

Kritische Theorie aus Fort-de-France

Ästhetische Vernunftkritik nach Theodor W. Adorno und Édouard Glissant – zwischen Autonomie und Relation. 529

Autor:innenverzeichnis 559

Anhang: Krakauer und Caillois 563

Mirko Stieber, Niklas Steinkamp, Jonas Schmitt, Niccolò Izzi
und Leonhard Geffke

Dialectique de la Raison

Vernunftkritik aus Paris und Frankfurt

Göttliches Feuer auch treibet, bei Tag und bei Nacht,
Aufzubrechen. So komm! daß wir ins Offene schauen,
Daß ein Eigenes wir suchen, so weit es auch ist.

(Friedrich Hölderlin, Brod und Wein)

1 Die Vernunft und ihre Grenzen

In den 1980er-Jahren stellte Jürgen Habermas in seiner Vorlesungsreihe *Der philosophische Diskurs der Moderne* zahlreiche inhaltliche Gemeinsamkeiten zwischen der Theorietradition der Kritischen Theorie und dem zeitgenössischen französischen Denken fest.¹ Max Horkheimer und Theodor W. Adorno beschrieben in ihrem Werk *Dialektik der Aufklärung* die tiefgreifende Verstrickung der Aufklärung in Unterdrückung, Ausbeutung und Gewalt, die aus einer instrumentellen, das heißt einer auf Naturbeherrschung basierenden Rationalität erwächst. Ebenso beabsichtigten beispielsweise Jacques Derridas Dekonstruktion tradierter Dualismen, Michel Foucaults Machtanalytik oder Cornelius Castoriadis' Begriff des Imaginären eine grundsätzliche Kritik moderner Rationalität. Als wichtige Vorläuferin für das sogenannte poststrukturalistische Denken führte Habermas zudem die vom Surrealismus beeinflusste Philosophie des Heterogenen von Georges Bataille an, die gegen die positivistisch verengten Imperative des Nützlichen, der Normalität und der Nüch-

1 Vgl. Habermas, Jürgen: *Der philosophische Diskurs der Moderne*. Zwölf Vorlesungen. Frankfurt a. M. 1985.